

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 329

05.02.2023



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

ab und zu müssten wir uns als Christinnen und Christen ein Beispiel an den Glühwürmchen nehmen. Zugegeben: sie sind selten geworden. Und man muss schon Glück haben, im Sommer in unserer Stadt eines in der Natur zu entdecken. So ein Glühwürmchen ist ein faszinierendes Wesen: es leuchtet von innen her. Es wird nicht von außen angestrahlt. Sein Licht leuchtet von innen nach außen und vermag in der dunkelsten Nacht ein heller Lichtpunkt zu sein. So ein kleines Geschöpfchen vermag so etwas Großartiges und Staunenswertes. Es gibt eine Redensart, die sagt: Wenn du wissen willst, was Christen glauben, lebe eine Zeitlang mit ihnen. Wenn unser Glaube nicht durch uns in der Welt zum Leuchten kommt, fangen Menschen nicht an, danach zu fragen. Wo er aber durchkommt, kann er eine ungeahnte Strahlkraft entwickeln. Jesus hat uns im Evangelium ein großes Wort gegeben. Er hat nicht



aufgezählt, was wir alles nicht können oder nicht tun sollen. Das macht einen klein und mutlos, verhindert ein gesundes Selbstbewusstsein, wenn man solche Sätze ständig gesagt bekommt. Jesus erweist sich als guter Pädagoge. Er bestärkt. Er sagt nicht: Ihr sollt das Salz der Erde sein. Er sagt: Ihr **seid** das Salz der Erde! Er sagt nicht: Ihr sollt das Licht der Welt sein. Er sagt: Ihr **seid** das Licht der Welt. Matthäus schreibt sein Evangelium für die verfolgte junge Christengemeinde, in der den Jüngern einiges abverlangt wird, für die es kein Honigschlecken ist, ihren christlichen Glauben zu leben geschweige denn ihn in der Öffentlichkeit zu bekennen. Ihnen wird - wie uns heute - zugesagt: Schon hier und jetzt sind Christen und Christinnen Licht der Welt und Salz der Erde. Schon hier und jetzt haben Christinnen und Christen eine für andere Menschen vielleicht unglaubliche Kraft ihre Umwelt, ihre Umgebung zu prägen, wie das Licht die Dunkelheit ringsum erhellt, oder das Salz die Speise durchwirkt und Geschmack verleiht. Ich lade Sie dazu ein, sich darüber einmal Gedanken zu machen.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag.

Die Wochen in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Hildegard von Bingen

Maria, Königin des Friedens, Biesdorf

Sonntag, 05.02. 5. So i. Jk

08.00 Uhr Sonntagsmesse - Blasiussegen (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

10.00 Uhr Sonntagsmesse - Blasiussegen (Maria, Königin des Friedens)

anschl. **Gemeindekaffee**

Donnerstag, 09.02.

09.00 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

Freitag, 10.02.

18.00 Uhr stille Anbetung (Maria, Königin des Friedens)

18.30 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

Friedrichsfelde/Karlshorst, Zum Guten Hirten

Samstag, 04.02.

10.00 Uhr hl. Messe (Antonius-Stift) – **nicht öffentlich**

14.30 Uhr Tauffeier Linus Ludwig Zielinski

Sonntag, 05.02.- 5. So i. Jk

09.00 Uhr Sonntagsmesse - Blasiussegen (St. Marien, Karlshorst)

10.30 Uhr Sonntagsmesse - Blasiussegen (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

anschl. **Gemeindekaffee**

11.00 Uhr Messe in polnischer Sprache (St. Marien, Karlshorst)

Montag, 6.2.

13.00 Uhr Trauerfeier und Beerdigung von Frau Lucia Godry (Friedhof Karlshorst)

Dienstag, 07.02.

08.30 Uhr Rosenkranz (St. Marien, Karlshorst)

09.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 08.02.

09.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Donnerstag, 09.02.

09.00 Uhr hl. Messe (Karlshorst)

Freitag, 10.02.

18.30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

19.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Kaulsdorf, St. Martin

Samstag, 04.02.

15.00 Uhr Offene Kirche

18.30 Uhr Sonntagsmesse - Blasiussegen

Sonntag, 05.02. 5. So i. Jk

10.00 Uhr Hl. Messe - Blasiussegen

18.00 Uhr Abendmesse - Blasiussegen

Donnerstag, 09.02.

09.00 Uhr hl. Messe

19.00 Uhr hl. Messe

Marzahn, Von der Verklärung des Herrn

Samstag, 04.02.

18.00 Uhr Sonntagsmesse - Blasiussegen

Sonntag, 05.02.- 5. So. i. Jk

10.00 Uhr Sonntagsmesse – Kinderkirche - Blasiussegen

Mittwoch, 08.02.

09.00 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 09.02.

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr hl. Messe

Freitag, 10.02.

17.00 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit

18.00 Uhr hl. Messe

Was sonst noch wichtig ist

- **Am Sonntag, den 5. Februar bleibt die Kollekte bei uns für die Gemeindegemeinschaft. Am Sonntag, den 12. Februar erbitten wir die Kollekten für die katholischen Schulen in unserem Erzbistum.**
- **Zum Abbau der Christbäume und Krippen in Biesdorf (4.2. um 9.00 Uhr) Friedrichsfelde (4.2. um 10.00 Uhr und Karlshorst 3.2. um 17.00 Uhr) werden noch freiwillige Helfer(innen) gesucht.**
- **An diesem Wochenende wird nach allen Gottesdiensten der Blasiussegen erteilt.**
- **Am Mittwoch, den 8.2. trifft sich in St. Martin, Kaulsdorf der Liturgieausschuss um 19.00 Uhr**
- **Ebenfalls am Mittwoch, den 8.2 sind um 19.00 Uhr die Eltern der Erstkommunionkinder der Gemeinde Maria, Königin des Friedens, Biesdorf zu einem Elterntreff in den Gemeindesaal geladen.**
- **Der Pfarreirat tagt auch am Mittwoch, den 8.2. ab 19.30 Uhr im Priesterseminar Redemptoris Mater.**
- **Ferner trifft sich am Mittwoch, den 8.2. auch der Thomaskreis, ein offener Gesprächskreis im Gemeindesaal in Kaulsdorf.**
- **Die Feier des Don-Bosco-Festes in der „Manege“ findet dann am 9. Februar ab 11.00 Uhr im Don-Bosco-Zentrum, Marzahn statt.**
- **Am Samstag, den 11.2. findet in den Räumen der Gemeinde Von der Verklärung des Herrn, Marzahn ab 10.00 Uhr wieder ein religiöser Kindertag statt.**
- **In Karlshorst feiern wir am Samstag, den 11. Februar ab 15.00 Uhr Kinderfasching im Gemeindesaal. Eine Woche später feiern wir in Kaulsdorf, St. Martin ebenfalls ab 15.00 Uhr Kinderfasching. Beide Veranstaltungen sind für alle Kinder der Gemeinden zugänglich. Verkleidung ist erwünscht.**
- **Die Krabbelgruppe (Eltern und Kleinkinder) trifft sich donnerstags um 10.00 Uhr in Karlshorst. Mütter mit ihren Kleinstkindern (so ab einem Jahr) sind herzlich willkommen. Anmeldung bei: katharina-hagemeister@gmx.de.**

- **Bitte beachten Sie die Termine, mit denen wir auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten (www.st-hildegard-von-bingen.de). Dort können Sie auch die jeweils am Freitag aktualisierten Vermeldungen der kommenden Woche für die Pfarrei herunterladen.**

Die Schriftlesungen des kommenden Sonntags

1. Lesung vom 5. Sonntag im Jahreskreis: Jes 58,7-10

Lesung aus dem Buch Jesája.

So spricht der Herr:

Brich dem Hungrigen dein Brot,
nimm obdachlose Arme ins Haus auf,
wenn du einen Nackten siehst, bekleide ihn
und entziehe dich nicht deiner Verwandtschaft.
Dann wird dein Licht hervorbrechen wie das Morgenrot
und deine Heilung wird schnell gedeihen.
Deine Gerechtigkeit geht dir voran,
die Herrlichkeit des HERRN folgt dir nach.
Wenn du dann rufst, wird der HERR dir Antwort geben,
und wenn du um Hilfe schreist,
wird er sagen: Hier bin ich.
Wenn du Unterjochung aus deiner Mitte entfernst,
auf keinen mit dem Finger zeigst
und niemandem übel nachredest,
den Hungrigen stärkst
und den Gebeugten satt machst,
dann geht im Dunkel dein Licht auf
und deine Finsternis
wird hell wie der Mittag.

2. Lesung vom 5. Sonntag im Jahreskreis: 1 Kor 2,1-5

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Ich kam nicht zu euch, Schwestern und Brüder,
um glänzende Reden
oder gelehrte Weisheit vorzutragen,
sondern um euch das Geheimnis Gottes zu verkünden.
Denn ich hatte mich entschlossen,
bei euch nichts zu wissen außer Jesus Christus,
und zwar als den Gekreuzigten.

Zudem kam ich in Schwäche und in Furcht,
zitternd und bebend zu euch.
Meine Botschaft und Verkündigung war nicht Überredung
durch gewandte und kluge Worte,
sondern war mit dem Erweis von Geist und Kraft verbunden,
damit sich euer Glaube nicht auf Menschenweisheit stützte,
sondern auf die Kraft Gottes.

Evangelium vom 5. Sonntag im Jahreskreis: Mt 5,13-16

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Ihr seid das Salz der Erde.
Wenn das Salz seinen Geschmack verliert,
womit kann man es wieder salzig machen?
Es taugt zu nichts mehr,
außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden.
Ihr seid das Licht der Welt.
Eine Stadt, die auf einem Berg liegt,
kann nicht verborgen bleiben.
Man zündet auch nicht eine Leuchte an
und stellt sie unter den Scheffel,
sondern auf den Leuchter;
dann leuchtet sie allen im Haus.
So soll euer Licht vor den Menschen leuchten,
damit sie eure guten Taten sehen
und euren Vater im Himmel preisen.

Alle Tageslesungen finden Sie auch unter:

<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>



Zum Nachdenken

Glaubensbekenntnis

Wir glauben
an das Geheimnis des Lebens, das wir Gott nennen.
Wir nennen Gott mit unseren Namen,
Vater und Mutter,
heilige Ganzheit,
schöpferische Lebensdynamik,
und vertrauen, dass Gott uns nahe ist
und wider allen Anschein Macht hat
und unter den Menschen wirkt.

Wir hoffen auf eine gelingende Gemeinschaft,
eine Gemeinschaft befreiter Schwestern und erlöster Brüder,
in der niemand das Leben der anderen zum Absterben bringt,
sondern wir uns bei Schritten ins Leben unterstützen.
Wir glauben, dass diese Zeit schon angefangen hat
und sich unter uns Bahn brechen will.

Aus: Benedikta Hintersberger OP, Andrea Kett, Hildegund Keul, Aurelia Spendel OP (Hrsg); Du bist der Atem meines Lebens. Ursula Schell - Das Frauegebethbuch Ostfildern, Schwabenverlag 2006.